



Patienteninformation und Aufklärung: MRT: Sedierung mit Tavor® bei Platzangst

■ Allgemeine Informationen

Sie leiden unter **Angst vor engen Räumen (sog. Platzangst)** und für die bei Ihnen vorgesehene Kernspintomographie (MRT) ist **die Gabe eines Beruhigungsmittels mit angstlösender Wirkung** vorgesehen. Wir verwenden **Tavor® (Wirkstoff: Lorazepam; Wirkstoffgruppe: Benzodiazepine)**. Die Einnahme dieses schnell wirkenden Medikaments führt mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu, dass wir die Untersuchung trotz Ihrer Angst vor engen Räumen vollständig durchführen können. Während einer MRT ist es sehr wichtig, dass Sie ruhig liegen. Jede Bewegung führt zu einer Reduzierung der Bildqualität und kann dazu führen, dass krankhafte Befunde übersehen werden. Im Extremfall können Bewegungen während der Untersuchung das Bildmaterial für die Diagnose völlig unbrauchbar machen. Möglicherweise schlafen Sie nach Einnahme des Medikaments während der Untersuchung kurzzeitig ein. Nach Einnahme des Medikaments dauert es in der Regel **ca. eine Stunde** bis es seine volle angstlösende Wirkung entfaltet. Eine entsprechend lange Wartezeit zwischen der Einnahme des Medikaments und dem MRT-Untersuchungsbeginn ist also notwendig und von uns eingeplant. Nach der Untersuchung müssen Sie noch mindestens **eine Stunde zur Beobachtung** bei uns bleiben. Sie dürfen die Praxis nur mit einer von uns persönlich gesehenen Begleitperson verlassen. Sie müssen bis zum vollständigen Abklingen der Arzneimittelwirkung, mindestens jedoch 24 Stunden nach der Einnahme von Tavor® von einer zweiten (erwachsenen) Person überwacht werden, die in der Lage ist, bei Komplikationen einen (Not-)Arzt zu verständigen und ggf. Erste Hilfe zu leisten. Tavor® verursacht eine **anterograde Amnesie**. Das bedeutet, dass Sie sich möglicherweise an Ereignisse oder Handlungen, die nach der Einnahme von Tavor® stattfinden, nicht erinnern können. Es ist daher ratsam, dass Sie keine wichtigen Handlungen tätigen (z.B. Verträge unterschreiben oder ähnliches) und nicht an Ereignissen teilnehmen, die Ihre volle geistige Aufmerksamkeit erfordern. Termine, bei denen es wichtig sein könnte sich im Nachhinein an alle Details zu erinnern, sollten Sie nicht am Tag der Medikamentengabe wahrnehmen. Tavor® verlangsamt Ihr **Reaktionsvermögen**. Deshalb dürfen Sie für mindestens 24 Stunden nach der Einnahme des Medikaments kein Kraftfahrzeug führen oder Tätigkeiten ausüben, bei denen andere Menschen gefährdet werden können, wie zum Beispiel Maschinenbedienung, Gabelstaplerfahren oder Fahrradfahren. Warten Sie, bis die Auswirkungen des Medikaments vollständig verschwunden sind. Als **Fußgänger dürfen Sie mindestens in den ersten 24 Stunden nur in Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen. Trinken Sie mindestens 48 Stunden vor und nach der Gabe von Tavor® keinen Alkohol und nehmen Sie keine sonstigen Drogen zu sich!** Alkohol und andere Drogen können die Wirkung von Tavor® verstärken oder in nicht vorhersehbarer Weise verändern. Der Konsum von Alkohol oder Drogen kann zusammen mit der Wirkung von Tavor® zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Stellen

Sie sicher, dass Sie am Tag der Einnahme von Tavor® oder in der folgenden Nacht nach Einnahme von Tavor® **mindestens 8 Stunden ununterbrochen schlafen können um länger andauernde Wirkungen zu vermeiden. Sie sind mindestens bis zum nächsten Morgen arbeitsunfähig.**

■ Mögliche Nebenwirkungen und Wechselwirkungen

Sehr häufig kann nach der Einnahme von Tavor® Sedierung, Müdigkeit und Benommenheit auftreten, diese Effekte sind für die anstehende MRT-Untersuchung gewünscht. **Häufig** kann nach der Einnahme von Tavor® eine Gangunsicherheit und Verwirrtheit auftreten. Diese Symptome können noch mehrere Stunden bis Tage nach der Einnahme bestehen bleiben und sind mit einem erhöhten Sturz- und Unfallrisiko verbunden. Die Teilnahme am Straßenverkehr, und körperliche/sportliche Aktivitäten jeder Art sind erst dann wieder erlaubt, wenn diese Symptome vollständig verschwunden sind, aber frühestens nach 24 Stunden. Häufig kann es zu depressiven Symptomen (eine bereits bekannte Depression kann sich nach Einnahme von Tavor® verschlechtern), Schwindel, Muskelschwäche und Mattigkeit kommen. Gelegentlich können nach der Einnahme Änderungen der Libido, Impotenz oder ein verminderter Orgasmus und Übelkeit auftreten.

Bei **gleichzeitiger Einnahme von Neuroleptika, Anxiolytika, anderen Benzodiazepinen, Schlafmitteln, Muskelrelaxantien, Betablockern, Antiepileptika, sedierenden Antihistaminika, Schmerzmitteln und Opiaten (z.B. Tilidin, Tramadol, Codein)** kann es zu Wechselwirkungen kommen. Insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von anderen Beruhigungsmitteln oder Opiaten besteht ein – wenn auch geringes – Risiko eines Atemstillstandes. Zur frühzeitigen Erkennung von Wechsel- und Nebenwirkungen ist die 24-stündige Überwachung durch eine zweite erwachsene Person, die Hilfe leisten und rufen kann, besonders wichtig. Falls Sie andere Medikamente einnehmen werden wir im Einzelfall prüfen ob mögliche relevante Wechselwirkungen bestehen.

■ In welchen Fällen darf das Medikament Tavor® nicht eingenommen werden?

- Bei bekannter Überempfindlichkeit/Allergie gegen Benzodiazepine (z.B. Diazepam (Valium®) oder Lorazepam (Tavor®))
- Wenn Sie jünger als 18 Jahre sind
- Bei Abhängigkeit von Alkohol und Drogen
- Bei Abhängigkeit von Schmerzmitteln (v.a. Opiate, Morphinum), Beruhigungsmitteln (vor allem Benzodiazepine und andere Psychopharmaka)
- Bei bekannter Myasthenia gravis (Schwere Erkrankung der Muskeln)



Patienteninformation und Aufklärung:
MRT: Sedierung mit Tavor® bei Platzangst

- Bei Ataxie (Schwere Bewegungs- und Gleichgewichtsstörungen durch Erkrankungen des Gehirns oder des Rückenmarks)
- Bei schweren Leberschäden
- Bei bekanntem Schlafapnoe-Syndrom (Atemstillstände während des Schlafens)
- Bei schwerer Atemstörung (COPD, Lungenemphysem, Mukoviszidose)
- Bei gleichzeitiger Einnahme von opiathaltigen Schmerzmitteln (Tramadol, Tilidin, Morphin, Schmerzpflaster)
- Bei schwerer Leberfunktionsstörung (sog. Leberinsuffizienz)
- Wenn Sie schwanger sind oder sein könnten oder wenn Sie stillen

■ Fragebogen Informieren Sie uns sofort, falls einer oder mehrere der genannten Punkte auf Sie zutrifft!	
Ist bei Ihnen eine Überempfindlichkeit/Allergie gegen Lorazepam (Tavor® oder Tavor Expidet®) oder ähnliche Medikamente bekannt (z.B. Tetrazepam, Diazepam (Valium®), Dormicum®)?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, welche?
Nehmen Sie zurzeit Schmerzmittel aus der Gruppe der Opioide/Opiate ein oder haben Sie diese in den letzten 3 Tagen eingenommen (z.B. Tramadol, Tilidin (Valoron®), Morphin, Codein)?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, was und wann?
Nehmen Sie sonstige Medikamente ein?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, welche?
Tragen Sie ein Schmerzpflaster (z.B. Durogesic®) auf der Haut?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, welches?
Sind oder waren Sie alkoholabhängig ?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, seit wann oder seit wann nicht mehr?
Sind oder waren Sie abhängig von Drogen oder Medikamenten ?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Wenn ja, wovon und wann?
Leiden Sie unter Myasthenia gravis ?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
Leiden Sie unter einer Ataxie (Bewegungsstörung aufgrund einer Erkrankung des Gehirns oder des Rückenmarks)?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
Besteht bei Ihnen eine schwere Leberfunktionsstörung (sog. Leberinsuffizienz)?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
Liegt bei Ihnen eine Atemstörung vor (z.B. COPD, Mukoviszidose)?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>
Zusatzfragen für Frauen: Sind Sie schwanger oder könnten Sie schwanger sein? Stillen Sie?	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>



Patienteninformation und Aufklärung:
Sedierung mit Tavor® bei Klaustrophobie („Platzangst“)

■ **Einverständniserklärung Patient*in**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den Fragebogen wahrheitsgemäß ausgefüllt habe. Ich habe die Patienteninformation und Aufklärung gelesen, verstanden und habe keine weiteren Fragen.

Ich bin mir bewusst, dass

- ich die Praxis frühestens **eine Stunde** nach der Untersuchung in Begleitung einer zweiten uns namentlich zu nennenden und von uns persönlich gesehenen Person verlassen darf
- ich für eine Dauer von mindestens **24 Stunden** nach der Untersuchung kein Kraftfahrzeug führen oder Fahrrad fahren darf und als Fußgänger nur in Begleitung einer zweiten (erwachsenen) Person am Straßenverkehr teilnehmen darf
- ich nach der Untersuchung mindestens **24 Stunden** durch eine zweite (erwachsene) Person beaufsichtigt werden muss

Ich bin mit der **Einnahme des Medikaments Tavor® (Beruhigungsmittel)** einverstanden:



Ja:

Nein:



Datum

Patientenunterschrift

■ **Daten Begleit- und Aufsichtsperson**

Vor- und Nachname der **Begleitperson**:



Unterschrift der **Begleitperson**:





Patienteninformation und Aufklärung: Sedierung mit Tavor® bei Klaustrophobie („Platzangst“)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

■ Allgemeine Informationen

Dieses Blatt dient Ihrer Information und im Falle von Komplikationen zur Information des weiterbehandelnden (Not-)Arztes.

Verabreichtes Medikament: Lorazepam (Tavor®)

Dosis: in aller Regel 1,0 mg, maximal 2,0 mg

Nach der Untersuchung müssen Sie noch mindestens **eine Stunde zur Beobachtung** bei uns bleiben. Sie dürfen die Praxis nur mit einer von uns persönlich gesehenen Begleitperson verlassen. Sie müssen bis zum vollständigen Abklingen der Arzneimittelwirkung, mindestens jedoch 24 Stunden nach der Einnahme von Tavor® von einer zweiten (erwachsenen) Person überwacht werden, die in der Lage ist, bei Komplikationen einen (Not-)Arzt zu verständigen und ggf. Erste Hilfe zu leisten. Tavor® verursacht eine **anterograde Amnesie**. Das bedeutet, dass Sie sich möglicherweise an Ereignisse oder Handlungen, die nach der Einnahme von Tavor® stattfinden, nicht erinnern können. Es ist daher ratsam, dass Sie keine wichtigen Handlungen tätigen (z.B. Verträge unterschreiben oder ähnliches) und nicht an Ereignissen teilnehmen, die Ihre volle geistige Aufmerksamkeit erfordern. Termine, bei denen es wichtig sein könnte sich im Nachhinein an alle Details zu erinnern, sollten Sie nicht am Tag der Medikamentengabe wahrnehmen. Tavor® verlangsamt Ihr **Reaktionsvermögen**. Deshalb dürfen Sie für mindestens 24 Stunden nach der Einnahme des Medikaments kein Kraftfahrzeug führen oder Tätigkeiten ausüben, bei denen andere Menschen gefährdet werden können, wie zum Beispiel Maschinenbedienung, Gabelstaplerfahren oder Fahrradfahren. Warten Sie, bis die Auswirkungen des Medikaments vollständig verschwunden sind. Als **Fußgänger dürfen Sie mindestens in den ersten 24 Stunden nur in Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen. Trinken Sie mindestens 48 Stunden vor und nach der Gabe von Tavor® keinen Alkohol und nehmen Sie keine sonstigen Drogen zu sich!** Alkohol und andere Drogen können die Wirkung von Tavor® verstärken oder in nicht vorhersehbarer Weise verändern. Der Konsum von Alkohol oder Drogen kann zusammen mit der Wirkung von Tavor® zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie am Tag der Einnahme von Tavor® oder in der folgenden Nacht nach Einnahme von Tavor® **mindestens 8 Stunden ununterbrochen schlafen können um länger andauernde Wirkungen zu verhindern.**

■ Mögliche Nebenwirkungen und Wechselwirkungen

Sehr häufig kann nach der Einnahme von Tavor® Sedierung, Müdigkeit und Benommenheit auftreten, diese Effekte sind für die anstehende MRT-Untersuchung gewünscht. **Häufig** kann nach der Einnahme von Tavor® eine Gangunsicherheit und Verwirrtheit auftreten. Diese

Symptome können noch mehrere Stunden bis Tage nach der Einnahme bestehen bleiben und sind mit einem erhöhten Sturz- und Unfallrisiko verbunden. Die Teilnahme am Straßenverkehr, und körperliche/sportliche Aktivitäten jeder Art sind erst dann wieder erlaubt, wenn diese Symptome vollständig verschwunden sind, aber frühestens nach 24 Stunden. Häufig kann es zu depressiven Symptomen (eine bereits bekannte Depression kann sich nach Einnahme von Tavor® verschlechtern), Schwindel, Muskelschwäche und Mattigkeit kommen. Gelegentlich können nach der Einnahme Änderungen der Libido, Impotenz oder ein verminderter Orgasmus und Übelkeit auftreten.

Bei **gleichzeitiger Einnahme von Neuroleptika, Anxiolytika, anderen Benzodiazepinen, Schlafmitteln, Muskelrelaxantien, Betablockern, Antiepileptika, sedierenden Antihistaminika, Schmerzmitteln und Opiaten (z.B. Tilidin, Tramadol, Codein)** kann es zu Wechselwirkungen kommen. Insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von anderen Beruhigungsmitteln oder Opiaten besteht ein – wenn auch geringes – Risiko eines Atemstillstandes. Zur frühzeitigen Erkennung von Wechsel- und Nebenwirkungen ist die 24-stündige Überwachung durch eine zweite erwachsene Person, die Hilfe leisten und rufen kann, besonders wichtig.

■ Im Notfall

 **Notruf (Notarzt und Rettungsdienst): 112**

 **Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**